



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



TERMINE

> 28. JANUAR, 14.00 - 19.00 UHR
 „Wenn der Schmerz zur Hölle wird. Stationäre psychosomatische Therapie des chronischen Schmerzsyndroms“, Fachtagung Steigenberger Remarque Hotel Osnabrück

KAPELLE : ARCHE

Gottesdienst für Angehörige der im Krankenhaus Verstorbenen:
 Freitag, 13. März 2015, 17.00 Uhr

WEIHNACHTSGRÜSSE



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, auch in diesem Jahr richtete sich der Blick des Christlichen Krankenhauses trotz der allgemein schwierigen Rahmenbedingungen nach vorne: So konnten mehrere große Baumaßnahmen abgeschlossen und die positive Entwicklung der St. Anna Klinik weiter geführt werden. Die gute Leistungsentwicklung, zahlreiche Zertifizierungen und überregionale Tagungen bewiesen erneut die hohe Qualität unseres Hauses. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch 2015 wieder als Leser unseres Newsletters begrüßen können und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihr

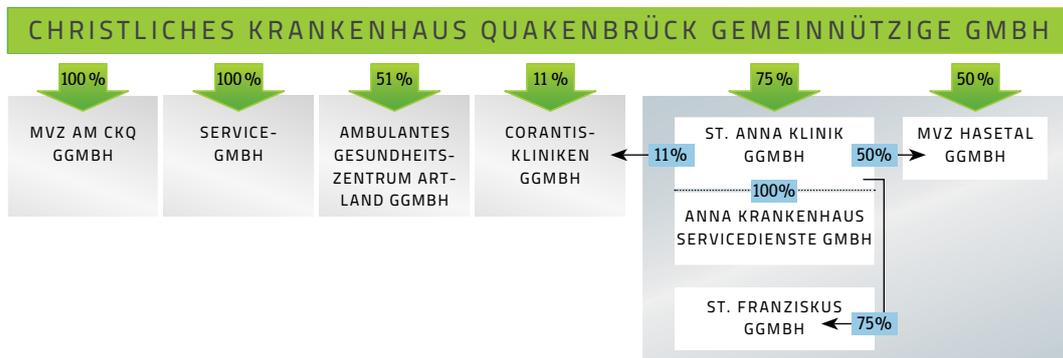
H. Titzmann | Geschäftsführer
 Christliches Krankenhaus Quakenbrück

ERSTMALIGE VERÖFFENTLICHUNG IM BUNDESANZEIGER

Auszüge aus dem Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht für die Gesellschaft Christliches Krankenhaus Quakenbrück gemeinnützige GmbH wird erstmalig für das Jahr 2013 vorgelegt. Dieser wird wesentlich bestimmt durch die Muttergesellschaft Christliches Krankenhaus Quakenbrück gemeinnützige GmbH und die Tochtergesellschaft St. Anna Klinik gemeinnützige GmbH. Die Christliches Krankenhaus Quakenbrück gemeinnützige GmbH ist seit dem 01.07.2013 Mehrheitsgesellschafter der St. Anna Klinik gemeinnützige GmbH, die am 15. April 2013 mit einem Stammkapital von 100 T€ gegründet wurde. Gesellschafter sind mit 75 % die Christliches Krankenhaus Quakenbrück gemeinnützige GmbH und mit 25 % die Stiftung St. Anna-Stift Löningen.

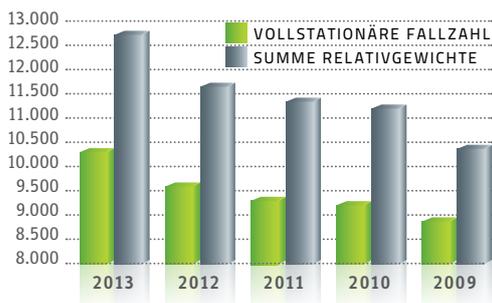
Die Konzernstruktur stellt sich wie folgt dar:



Die Muttergesellschaft Christliches Krankenhaus Quakenbrück ist in den letzten Jahren konsequent den Weg der Differenzierung/Spezialisierung sowie den Aufbau eines breiten Kooperationsnetzes gegangen. Erreicht wurde eine wirtschaftliche Stabilität durch stetigen Fallanstieg mit steigendem Schweregrad. Das Jahr 2013 lief für das Christliche Krankenhaus sehr erfolgreich. Insbesondere der stationäre Leistungsbereich brachte nochmals einen deutlichen Leistungssprung.

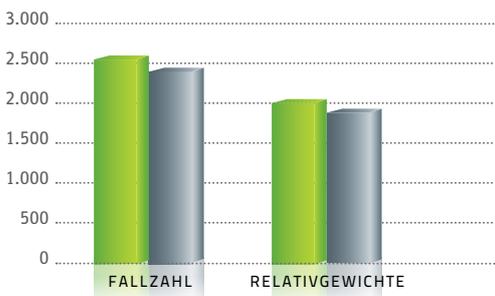
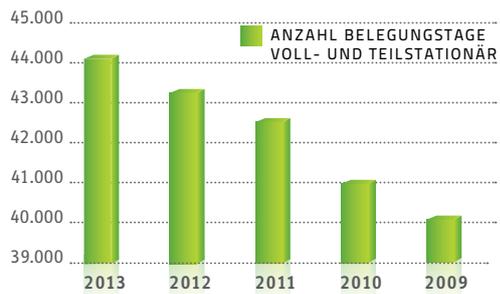
CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK

↓ DRG-Bereich Mehrjahresvergleich



CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK

↓ BPIV-Bereich Mehrjahresvergleich



ST. ANNA KLINIK LÖNINGEN

← Leistungsvergleich 2. Halbjahr 2013 und 2012

■ 2. HJ 2013 ■ 2. HJ 2012 (KKOM)

In der St. Anna Klinik wurde der Konsolidierungsprozess im Rumpfgeschäftsjahr in Gang gesetzt. Im 2. Halbjahr 2013 wurden konsequent erste Schritte zur Integration des neuen Behandlungskonzeptes umgesetzt.

Der Gesamtkonzern schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.431 T€ ab, wobei das Christliche Krankenhaus einen Jahresüberschuss von 1.384 T€ erzielte und damit das Jahresergebnis wesentlich beeinflusst hat. Der Konzern hat an Versorgungsbedeutung in Niedersachsen gewonnen. Die Chancen des Konzerns mit der Muttergesellschaft Christliches Krankenhaus sind durch die geografische Festigung mit der St. Anna Klinik im Hinblick auf Weiterentwicklung der Leistungssituation hervorragend. Der komplette Konzernlagebericht wird veröffentlicht im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de).

MIT VORTRAGSABEND UND SEMINAREN ERFOLGREICH GESTARTET

Balance-Institut: Prävention und ganzheitliche Medizin

Gesundheit und Lebensqualität, weniger Stress und Krankheiten ganzheitlich behandeln – das ist heute der Wunsch vieler Menschen. Das in 2014 neu gegründete Institut „Balance - Institut für Prävention und ganzheitliche Medizin“, eine gemeinsame Einrichtung des CKQ und der St. Anna Klinik Lönningen bietet eine vielseitige Plattform für Prävention und ganzheitliche Medizin. In den vergangenen Monaten fanden erste Vorträ-

ge und Seminare zu Stressbewältigung und ayurvedischer Küche statt. Weitere Kurse sowie Vorträge und individuelle Beratungsmöglichkeiten werden in 2015 folgen. Hierfür wird das neue Institut zukünftig in festen Praxisräumen in Lönningen, St. Annen Straße 10a, beheimatet sein. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.balance-institut.net

MVZ am CKQ

Das Leistungsspektrum des Medizinischen Versorgungszentrums wurde im vergangenen Jahr erheblich erweitert. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation:

CHIRURGIE

- **Dr. Heinz Gerd Grotepaß**, Ärztlicher Leiter, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Phlebologie, Lymphologie, Sportmedizin, Qualitätsmanagement
- **Dr. Christoph Reuter**, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie
- **Kevin Walther Finger**, Facharzt für Chirurgie
- **Dr. Holger Bode**, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Spezielle

Unfallchirurgie, Sportmedizin und Rettungsmedizin

- **Laura Marcinkowska-Budzynska**, Fachärztin für Chirurgie

NEUROCHIRURGIE

- **Prof. Dr. Jörg Klekamp**, Facharzt für Neurochirurgie
- **Dr. Jürgen Höpfner**, Facharzt für Neurochirurgie
- **Dr. Helmut Voß**, Facharzt für Neurochirurgie

RADIOLOGIE

- **Dr. Hans-Eckhard Schulte**
- **Dr. Uwe Wichmann**, Leitende Zentrumsärzte Radiologie

FOCUS-AUSZEICHNUNGEN FÜR DAS CHRISTLICHE KRANKENHAUS

Diabetes-Zentrum und Psychiatrie in Klinikliste 2015

Gleich zwei Abteilungen des CKQ zählen laut Ausgabe Focus-Gesundheit mit Deutschlands großer Klinikliste 2015 zu Deutschlands Top-Abteilungen: Das Diabetes-Zentrum (Diabetologicum DDG) und die Psychiatrie im Bereich Angststörungen werden auf der Klinikliste geführt. In die Bewertung gehen unter anderem die Daten zu Fallzahlen, Behandlungsergebnissen und Komplikationsraten, ausführliche Interviews mit renommierten Ärzten, große Umfragen in Zusammenarbeit mit medizinischen Fachgesellschaften und wissenschaftliche Publikationen ein.

JAHRESTAGUNG

Psychiatrische und Psychosomatische Pflege



↑ DIE REFERENTEN: Dr. Ingo Harms, Prof. Dr. Michael Schulz, Antje Freudig, Univ.-Doz. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner und Ingmar Cassens. (u.l.)

Nationalsozialismus“ (PD Dr. Ingo Harms). Die gut besuchte Tagung wurde geleitet von Chefarzt Univ.-Doz. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner.

Zum neunten Mal veranstaltete das Zentrum für Psychologische und Psychosoziale Medizin die Jahrestagung – Psychiatrische und Psychosomatische Pflege. Die Referenten beschäftigten sich mit den Themen „Von Compliance zu Adherence – Verantwortung für Therapieentscheidungen“ (Prof. Dr. Michael Schulz), „Borderline – da geht was! Pflegefachlicher Umgang mit Problemverhalten“ (Antje Freudig, Ingmar Cassens), „Psychiatrische Pflege im Zentrum zur Prozessqualität der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin teilgenommen. Das Diabetes-Zentrum wurde erfolgreich als Diabetologicum rezertifiziert. Die Auszeichnung als Diabetologicum

ERFOLGREICH REZERTIFIZIERT:

Schlafmedizin und Diabetes-Zentrum

Das Schlafmedizinische Zentrum des CKQ hat erfolgreich an der der Qualitätsliche-

WIR BEGRÜßEN

Seit dem 15.12.2014 ist Frau **Ina Tran** als Oberärztin in der Kardiologie tätig.

Herr **Dr. Damh Nam Tran** wird ab dem 01.01.2015 als Oberarzt in der Kardiologie tätig sein.

Herr **Dr. Asmus Matthias Wulff** wird ab dem 01.01.2015 als stellvertretender Leitender Zentrumsarzt der Radiologie tätig sein.



Herr **Kevin Walther Finger** ist seit dem 01.12.2014 im MVZ und als Funktionsoberarzt in der Chirurgie des CKQ tätig.

WIR GRATULIEREN



Dr. **Hildegard Uptmoor** hat die Facharzt-Prüfung Viszeralchirurgie erfolgreich absolviert.

Herr **Raghid Madi**, Assistenzarzt in der Allgemein- und Viszeralchirurgie, hat die Facharztprüfung für Allgemein Chirurgie erfolgreich abgelegt.



Erfolgreiche Staatsexamensprüfung am CKQ: Katharina Goße, Maxi Tengler, Alexander Pejic und Gernot Schneider haben ihre Staatsexamensprüfung am CKQ absolviert. Zum Prüfungskomitee gehörten Dr. Matthias Grade DTM&H FEBG (Innere Medizin und Vorsitz), Dr. Christoph Reuter (Chirurgie), Univ. Doz. Dr. Dr. Dipl. Psych. Reinhard J. Boerner (Psychiatrie) und Heike Weiss (Psychosomatik).

verleiht die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) Einrichtungen zur Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus, die neben der Basisanerkennung zusätzlich ein diabetes-spezifisches Qualitätsmanagement vorweisen können.